

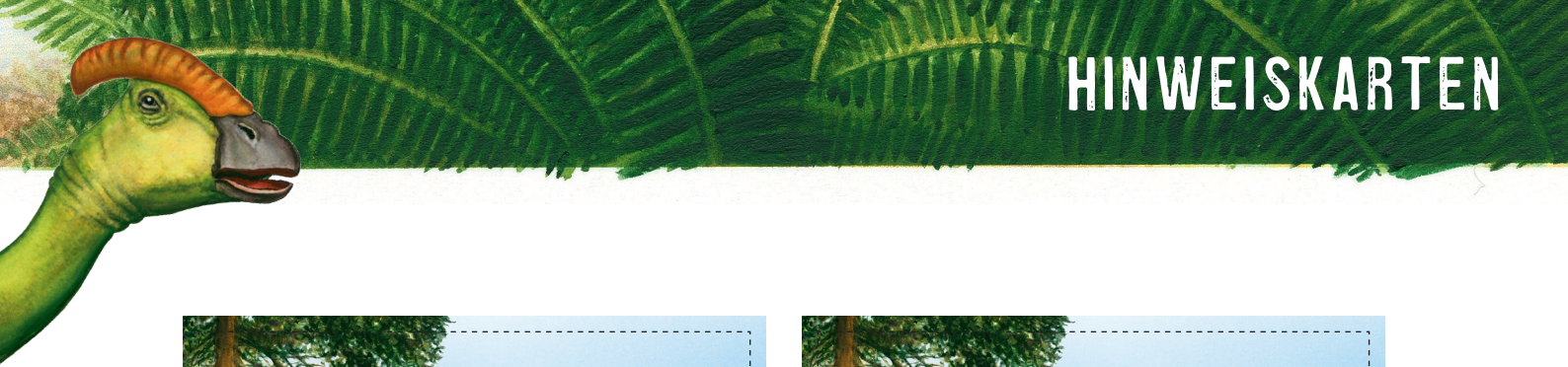


SPIELANLEITUNG FÜR DIE SCHATZSUCHE

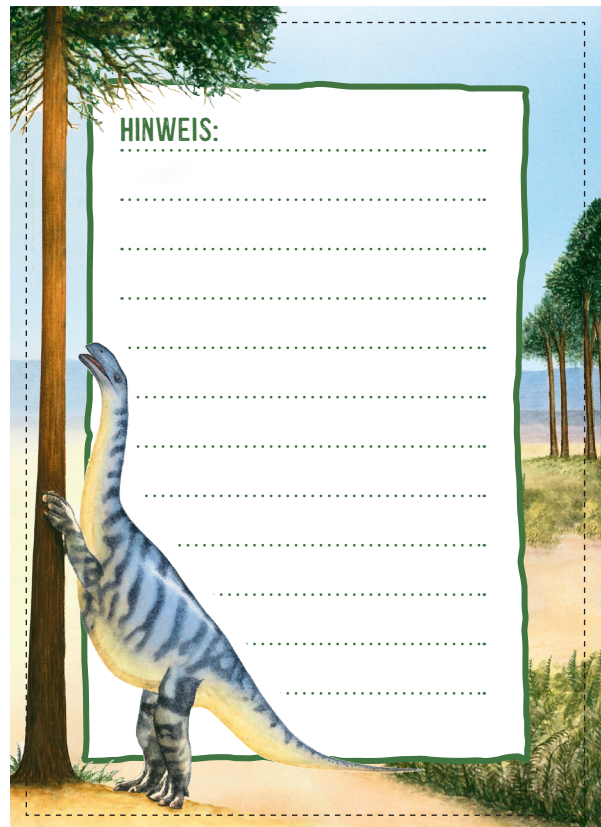
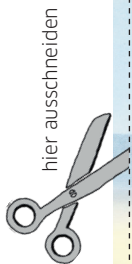
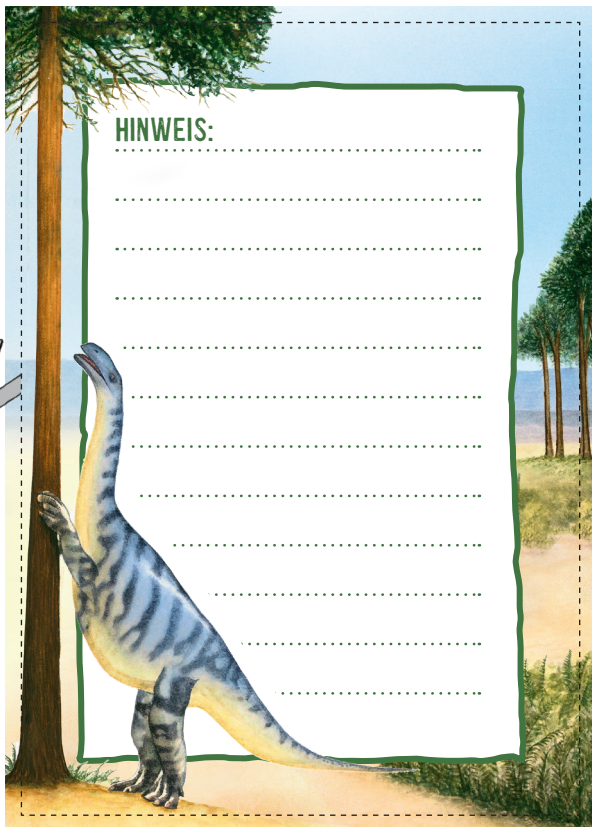
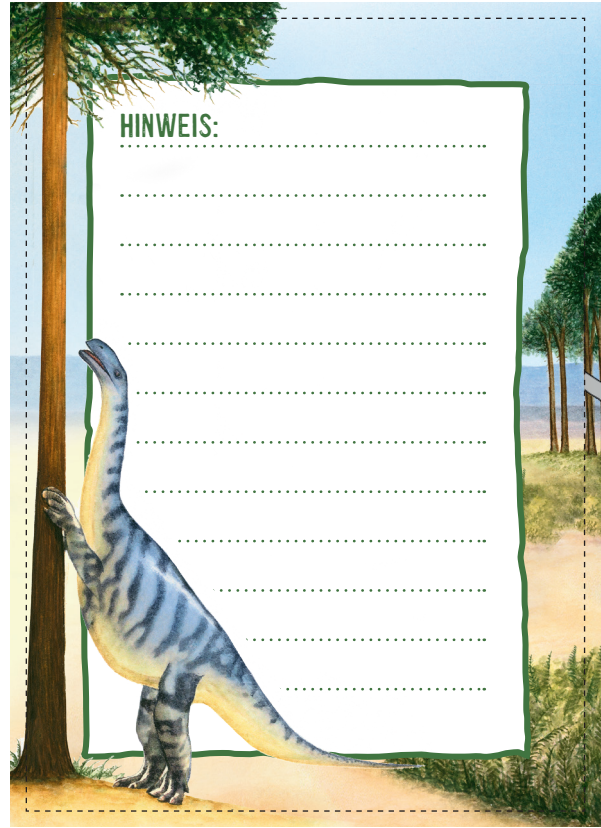
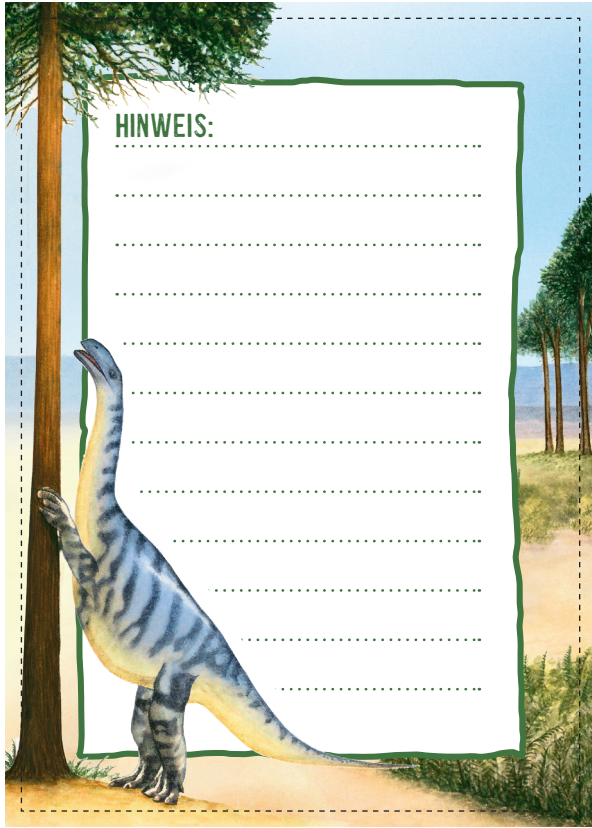
UND SO GEHT'S:

- Überlege dir, wie viele Stationen die Dino-Expedition haben soll.
- Lege für jede Station eine Aufgabe fest, die die Forschenden tief ins Reich der Urzeit führt. Einige Beispiele für saurierstarke Expeditions-Aufträge:
 - Quizfragen zu Dinosauriern beantworten
 - eine Dinosaurier-Ausgrabung durchführen – dazu z.B. einen Spielzeug-Dino in einer Schüssel mit Sand vergraben, in Gips eingießen oder in einen kleinen Luftballon stecken, den Ballon mit Wasser auffüllen und einfrieren – für die Ausgrabung braucht es dann je nach Variante Werkzeuge wie Schraubenzieher, Kinderhammer, Zahnbürste und Pinsel
 - eine bestimmte Anzahl versteckte Spielzeug-Dinos aufspüren – je nach Lust und Laune auch kombiniert mit Text-Hinweisen oder Fotos der Dinosaurier in ihren Verstecken
 - verschiedene Spielzeug-Dinos mit Hilfe eines Dinosaurier-Lexikons bestimmen
 - ein ausgedrucktes und zerschnittenes Dino-Bild richtig zusammenpuzzeln
- Weitere coole Dino-Projekte findest du auf www.leseliebe.de.
- Drucke dir die benötigte Anzahl an Aufgabenkarten aus, notiere die Aufgaben darauf und deponiere die Karten an den jeweiligen Stationen.
- Du kannst den Karten auch eine schöne Rückseite geben. Drucke dafür die Vorlage „Rückseite“ aus und klebe diese gegen den Papierbogen einer Vorderseite. Dann musst du nur noch die 4 Karten an der gestrichelten Linie der Vorderseite ausschneiden und hast beidseitig beklebte Spielkarten.
- Um von einer Expeditions-Station zur nächsten zu kommen, können die Kinder den ausgeschnittenen Dinosaurierspuren aus der Vorlage (1) oder individuellen Hinweisen auf den ausgedruckten Hinweiskärtchen folgen (2). Natürlich kannst du auch beides kombinieren. Beispiele für Hinweise:
 - Brrr ... Es soll auch Polar-Dinosaurier gegeben haben, die an frostig kalten Orten lebten. Wo versteckt sich wohl die nächste Aufgabe? (im Kühlschrank)
 - Ganz schön sandig ... Einige Dinosaurier-Arten vergruben ihre Eier. Ob da auch ein Forschungs-Auftrag mit vergraben wurde? (in der Sandkiste)
- Am Ende bekommt jedes Expeditionsmitglied einen eigenen Forschungsausweis (3). Wenn du magst, kannst du diese Ausweise auch in einer Schatzkiste zusammen mit kleinen Geschenken oder Süßigkeiten verstecken.



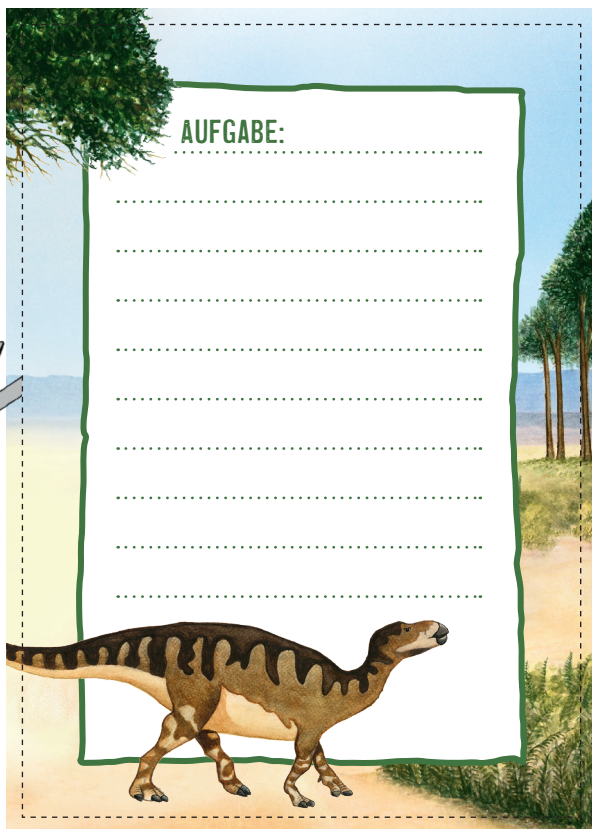


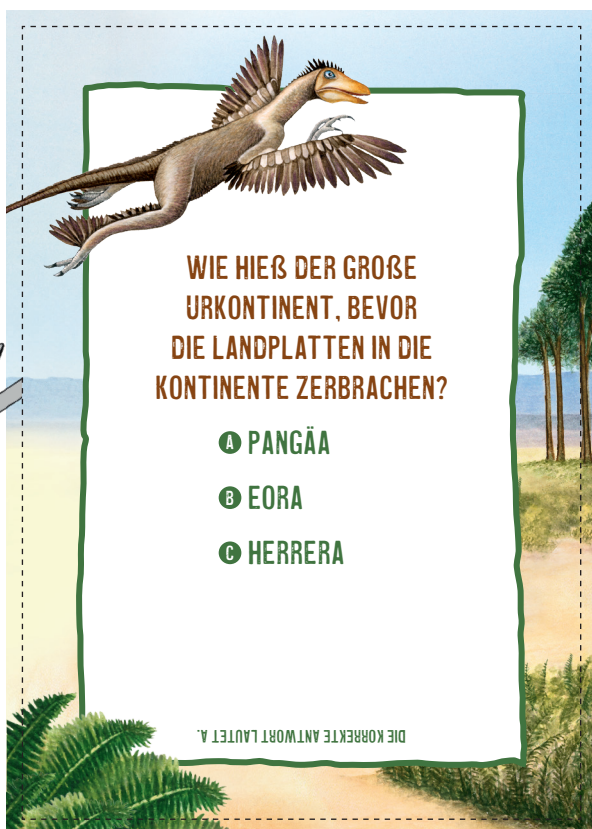
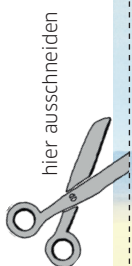
HINWEISKARTEN





AUFGABENKARTEN








WIE VIELE DINOSAURIER-ARTEN GAB ES?

- A MEHR ALS 700**
- B MEHR ALS 400**
- C MEHR ALS 1200**

DIE KORREKTE ANTWORT LAUTET A.



WO LEBTE DER TYRANNOSAURUS REX?

- A IM HEUTIGEN EUROPA UND ASIEN**
- B IM HEUTIGEN AUSTRALIEN**
- C IM HEUTIGEN ASIEN UND NORDAMERIKA**

DIE KORREKTE ANTWORT LAUTET C.

hier ausschneiden

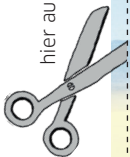



WIE NENNT MAN DIE WISSENSCHAFTLER, DIE SICH UNTER ANDEREM MIT DINOSAURIERN BESCHÄFTIGEN?

- A MYKOLOGEN**
- B PALÄONTOLOGEN**
- C ORNITHOLOGEN**

DIE KORREKTE ANTWORT LAUTET B.

hier ausschneiden




WIE SAHEN DIE ZÄHNE VON PFLANZENFRESSENDEN DINOSAURIERN AUS?

- A BREIT UND STUMPF**
- B LANG UND SPITZ**
- C KURZ UND ABGERUNDET**

DIE KORREKTE ANTWORT LAUTET A.



hier ausschneiden



hier ausschneiden

